

ORDNUNG

- Der „Ausweis“ wird vom Verein Volontarius für das Amt für Jugend der Gemeinde Bozen ausgestellt.
- Den „Ausweis“ erhält man, nachdem ein Personalausweis vorgelegt und ein Einschreibeformular ausgefüllt wurde (der Verein Volontarius muss die Bestimmungen des Gesetzes über die Geheimhaltung der persönlichen Daten beachten).
- Unter Berücksichtigung der Rangordnung und je nach Verfügbarkeit wird jedem „Ausweis“ eine Mauerfläche zugeordnet.
- Die Mauerfläche wird mindestens vier Monate lang dem „Ausweisinhaber“ zugewiesen, der nach seinem Gutdünken und stets im Rahmen des gesunden Menschenverstandes und im gegenseitigen Respekt über die Gestaltung der Mauerfläche frei verfügen kann. Weiters muss er sich dessen bewußt sein, dass jedes unrechtmäßiges Verhalten zivil- oder strafrechtlich behandelt wird, oder der Verantwortung der Eltern laut Zivil- und Strafgesetzbuch unterliegt.
- Der „Ausweisinhaber“ darf nur auf der ihm zugewiesenen Fläche Arbeiten durchführen.
- Der „Ausweisinhaber“ darf an Arbeiten auf dazu bestimmte, aber ihm nicht zugewiesene Mauerabschnitten, nur in Gegenwart und mit Einverständnis des „Inhabers“ der betreffenden Mauerfläche mitwirken.
- Der „Ausweisinhaber“ darf nur an den von den Verantwortlichen für das Projekt bestimmte Mauern Arbeiten durchführen. Jeder andere Eingriff auf nicht für das Projekt bestimmte Oberflächen wird durch die geltenden Gesetzesbestimmungen geregelt.
- Der „Ausweisinhaber“ ist auch Verwalter der Mauerfläche: er nimmt soweit als möglich Ausbesserungen vor, falls diese beschädigt oder daran ein Vandalenakt verübt wird.
- Der „Ausweisinhaber“ muss den Projektverantwortlichen eventuelle Vorkommnisse melden, durch die seine Arbeit sowohl während der Durchführung als auch während deren Verwaltung verhindert oder gestört wurden.
- Der Ausweisinhaber überlässt der Gemeindeverwaltung jeglichen eventuellen wirtschaftlichen Anspruch, welcher aus dem Werk hervorgeht und verpflichtet sich ausdrücklich, dass er am Ende der Initiative die Beseitigung oder Abänderung des Werkes nicht verhindert.

Falls die oben genannten Vorschriften nicht eingehalten werden, wird dem Jugendlichen der Ausweis wieder entzogen.

REGOLAMENTO

- Il "tesserino" viene rilasciato dall'associazione Volontarius per l'Ufficio Giovani del Comune di Bolzano.
- Il "tesserino" si ottiene esibendo un documento d'identità e compilando un modulo di iscrizione (sarà obbligo dell'associazione Volontarius rispettare la legge sulla privacy e non divulgare i dati personali)
- Ad ogni "tesserino" verrà associata una superficie muraria in relazione alle disponibilità e costituendo una graduatoria.
- La superficie muraria viene assegnata per un tempo minimo di quattro mesi durante i quali il "tesserato" è libero di intervenire a suo piacimento nel riguardo delle regole del buon senso e del rispetto reciproco, consapevole che ogni comportamento illegittimo sarà fonte di responsabilità penale o civile o di responsabilità dei genitori ai sensi del codice civile e penale.
- Il "tesserato" è autorizzato ad intervenire solo sull'area a lui assegnata.
- Il "tesserato" può partecipare ad interventi su muri autorizzati ma non a lui destinati solo con la presenza e il consenso dell'intestatario della superficie muraria in questione.
- Il progetto definisce il rapporto con il "tesserato" limitatamente ai muri "legali". Ogni altro intervento su superfici non autorizzate resterà disciplinato dalle norme vigenti
- Il "tesserato" è anche gestore della superficie: si occuperà di ritocchi, per quanto possibile, della sua opera qualora si degradi o venga vandalizzata.
- Il "tesserato" è tenuto a segnalare ai responsabili del progetto eventuali situazioni che hanno impedito o disturbato il suo operato sia durante la realizzazione sia durante la gestione.
- Il tesserato cede all'Amministrazione qualsivoglia eventuale diritto economico derivante dall'opera e si impegna espressamente a non impedire che l'opera stessa sia cancellata o modificata al termine dell'iniziativa.

Il tesserino può essere sospeso qualora che non vengano rispettate le regole sopra descritte.